

Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Anderere öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Devisen'. Each entry lists the instrument name and its corresponding price.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Samstag, den 5. August 1882.

**Kundmachung** Nr. 1791.  
Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, dass über Ansuchen des löblichen k. k. Landes-, zugleich Berggerichtes in Laibach vom 22. Juli 1882, Z. 4904/civ., die Wahl eines bergbaukundigen Beisizers für den Bergsenat des genannten k. k. Landesgerichtes aus der Mitte der im Amtsbereich des k. k. Revierbergamtes Laibach und der in Sitrien wohnhaften, dazu befähigten Bergbaukundigen am 28. August 1882, vormittags um 9 Uhr, in der revierbergamtlichen Kanzlei zu Laibach, St. Petersvorstadt, Bahnhofgasse Nr. 111, 16 neu, durch den hiezu delegierten Vorstand des k. k. Revierbergamtes in Laibach vorgenommen werden wird.

die Veruhigung zu verschaffen, dass die besondern Interessen derselben bei Ausübung der Gerichtsbarkeit möglichst gewahrt werden.  
Die bei diesem Wahlacte zu beobachtenden Vorschriften bestehen nach Weisung des hohen Ministerialerlasses vom 5. Juni 1880, Zahl 865/M.-L.-Bl., wesentlich im Folgenden:  
1.) Für die nicht eigenberechtigten Bergwerksbesitzer haben ihre gesetzlichen Vertreter bei der Wahlversammlung zu erscheinen; den eigenberechtigten Besitzern aber steht es frei, an denselben persönlich theilzunehmen, oder sich dabei durch gehörig Bevollmächtigte vertreten zu lassen, was bei einem gesellschaftlichen Besitze jedenfalls geschehen muss.  
2.) Von jenen Bergwerken, welche eine eigene leitende und rechnungsführende Verwaltung haben, ist der durch ordentliches Anstellungsdecret legitimierte Vorstand derselben berechtigt, an der Wahlversammlung theilzunehmen, wenn der Werksbesitzer oder höhere Directionsvorsteher nicht anwesend sein sollte. Die doppelte Vertretung eines Werksbesitzes ist unzulässig.  
3.) Das Begleichen von der öffentlich ausgeschrieben Wahlversammlung berechtigten den Ausbleibenden zu keiner wie immer gearteten Reclamation oder Anfechtung des Wahlactes.

4.) Wählbar ist jeder, der nach seiner persönlichen Befähigung der Bestimmung eines berggerichtlichen Stimmführers zu entsprechen vermag, der seit mindestens Einem Jahre ein Bergwerk im Wahlbezirke selbst besitzt oder durch 5 Jahre ein solches als leitender Beamter verwaltet hat, mindestens 30 Jahre alt, eigenberechtigt ist und sich keiner entehrenden Handlung schuldig gemacht hat. Wählbar sind ferner Beamte der Bergbehörde und der k. k. Montanämter.  
5.) Die Wahl findet durch mündliche Abstimmung der anwesenden Wahlberechtigten ohne Rücksicht auf den Umfang ihres montanistischen Besitzes statt, und kann daher auf mündlich eingegebene Wahlstimmen keine Rücksicht genommen werden.  
Klagenfurt am 30. Juli 1882.  
k. k. Berghauptmannschaft.  
Der Berghauptmann: Kirnbauer m. p.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis 20. August 1882 anher vorlegen.  
k. k. Bezirksgericht Littai, am 1. August 1882.  
Der Vorsitzende: Grill m. p.

**Kundmachung** Nr. 3353.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Metnaja am 7. August 1882 beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage in der hiergerichtlichen Amtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.  
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3. August 1882.

## Anzeigebblatt.

**Haarwuchs-Pomade**  
nach Prof. Dr. Pytha,  
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet.  
1 Tiegel für lange Zeit bloss 60 kr.

**Salbe**  
gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben in kürzester baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.  
1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.  
Liefert echt die (8011) 10-3  
**Einhorn-Apotheke**  
in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

**Carinthia-Quelle,**  
APOTHEKE PICCOLI ZUM ENGEL LAIBACH, WIENER-STRASSE.  
vorzüglichster alkalisch-muriatischer Säuerling, angenehmes Erfrischungsgetränk. Bewährt gegen Magen- und Darmleiden. Vorzüglich gut wirkend gegen Gicht und gegen alle Halskrankheiten. — Erfahrungsgemäss vertreibt er bei anhaltendem Gebrauche Kröpfe und Blähgase, ohne jedoch Jod zu enthalten. 1 Flasche 20 kr.  
Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt. (2688) 10-7

**Erinnerung**  
an Johann Beckauer von Lase, unbekanntem Aufenthaltes.  
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Beckauer von Lase, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Grivic von Wintel (durch Dr. Hofina) die Klage pcto. 40 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den 11. August 1882 angeordnet wird.  
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Ogolin von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.  
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Juni 1882.

**Uebertragung**  
**executiver Feilbietungen.**  
Die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1882, Z. 5329, auf den 12. Juli, 12ten August und 13. September 1882 angeordneten execut. Realfeilbietungen in der Executionsache des Josef Remanic von Mölling gegen Vincenz und Maria Kompore von dort pcto. 24 fl. s. A. werden mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang von Amtswegen auf den 12. August, 13. September und 13. Oktober l. J. übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Mölling, am 14. Juli 1882.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
Nr. 15,888.  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionsache des Johann Sipolj von St. Georgen gegen Ursula Krizman von St. Georgen bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Mai 1882, Z. 9444, auf den 16. August 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 527 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1882.

**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
Nr. 11,078.  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Teran (durch Dr. Mosch) die executive Verstei-

gerung der dem Mathias Gregoriz in Radgoriz Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 51 ad Steurgemeinde Radgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 12. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den 14. Oktober 1882, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1882.

gerung der dem Mathias Gregoriz in Radgoriz Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 51 ad Steurgemeinde Radgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 12. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den 14. Oktober 1882, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1882.

# Gasthaus - Eröffnung.

Unterfertiger beehrt sich, dem p. t. Publicum mitzuthellen, dass er **das Gasthaus an der Save-Brücke bei Černuče (Manthaus)**

eröffnet hat, woselbst im I. Stock ein grosser Gastalon zur Verfügung steht, und dass er bemüht sein wird, mit guten Speisen und Getränken billigst zu bedienen.

[3340] 3-1

Michael Kness.

# Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerialerlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit **15. September d. J.** ihr zwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum **Einjährig-Freiwilligendienst**, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen**. — Auskunft betreffs **Aufnahme und Unterbringung** sowie ausführliche Prospekte ertheilt

(2951) 8-3

die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**

A. E. von Schmidt, Director.

# Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

## Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

**Schellenburggasse Nr. 3** (Kosler'sches Haus),

empfehlte sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

(1836) 16

(1972) 25-17

# Schneeglöckchen

Glycerin-Creme.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortreflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, befeuchtet dies Mittel in kurzer Zeit **Sommerprossen, Leberflecke, Wimpern, Narben** etc. und verleiht dem Teint eine **blendende Weiße, Frische und Zartheit**. — Bestes Schutzmittel gegen die Einwirkung der rauen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher **unentbehrlich zur Toilette der Damen**. — Preis per Flacon fl. 1.

**Veloutine (Poudre de riz)**

in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.

**Schneeglöckchen-Poudre**

(Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 Kr.



# Haargeist

von eminenter Wirkung auf die **Haarwurzel** und die **Capillargefäße**. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt, hat dieser **Haargeist** grosartig geleistet; nach Verbrauch eines halben Fläschchens kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die **Haarzweifel zum Wachstume reizt**. Preis fl. 1.50, bei Versendung 20 Kr. Erpfen.

# KOLORITAS

(Auskühl-Präparat) verleiht grauen, rothen oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Rughale gewonnene Extrakt ist von überraschend starker und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.

K. k. ausschl. privileg.

# PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die **Haare** wieder zu neuem Leben erweckt. Preis eines Cartons mit Jugendfl. 2.50, ohne fl. 2. Nach Anwendung von **La Jeune** ist **Brillantine** zu empfehlen, weil dieselbe dem Haare lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 Kr.

# LA JEUNE.

**Bartfarbe**, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Jugendfl. 2.50, ohne fl. 2. Nach Anwendung von **La Jeune** ist **Brillantine** zu empfehlen, weil dieselbe dem Barte lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 Kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: **V. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“**; in Villach: **S. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“**; in Warburg: **W. König, Apoth.**

# Prager Handels - Akademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am **16. September**, bis wohin die Anmeldungen entgegengenommen werden. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der **vierten Klasse** einer Mittelschule. In Erkrankungsfällen finden die Schüler im Handelsspitale **unentgeltliche Pflege**. Die absolvierten Schüler haben nach der Verordnung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums vom 24. August 1875 die **Berechtigung zum einjährigen Militärdienste**. Prospekte, Jahresberichte und sonstige Auskünfte ertheilt im Auftrage des Verwaltungsrathes

(2993) 3-2

kaiserl. Rath **Karl Arenz, Director.**

# V. Lobenwein

photographisch - artistische Anstalt

im „Hotel Elephant“ in Laibach

(3281) 1

Aufnahme täglich.

Gingefendet.

# An die P. C. Kohlen-Consumenten!

Nachdem mehrseitig die Meinung noch vorherrschend zu sein scheint, dass Herr **Wilhelm Schiffer** noch immer der **Vertreter** der **Trisailer Kohlenwerks-Gesellschaft** sei, und da auch der **gewesene Vertreter** dieser Gesellschaft, Herr **Schiffer**, keinen Anstand nimmt, über seinem **Kohlenmagazin** noch fort — **wenn gleich ganz widerrechtlich** — die **pompöse Aufschrift**: „Wilhelm Schiffer, Vertreter der Trisailer Kohlenwerks-Gesellschaft für Krain der Werke Trisail, Sagor und Hrastrnigg“ prangen zu lassen und unter diesem **unrechtmäßigen Titel** sein **Kohlen-Verkehrsgeschäft** fortzuführen, finden wir **unterzeichnete jammertüchtige Laibacher Kohlendepositeure** uns veranlasst, es hiermit zur **öffentlichen und allgemeinen Kenntnis** zu bringen und die **P. C. Kohlenconsumenten** darauf aufmerksam zu machen, dass Herr **Wilhelm Schiffer** nun nicht mehr **Vertreter** der **Trisailer Kohlenwerks-Gesellschaft** ist, indem das **bestehende Vertretungsverhältnis** seit **1. Juli 1882** von Seite der genannten Gesellschaft als **vollends gelöst** erscheint, und dass **Genannter** daher **ebenso nicht mehr berechtigt** ist, **obgedachte Aufschrift und Titel** — welche nunmehr lediglich als eine **auf Täuschung des P. C. Publicums berechnete Numazung** zu bezeichnen wären — auch noch weiter zu führen, nachdem wir von nun an alle — und der **gewesene Vertreter** mit uns — **einander vollkommen gleichgestellt**, alle **gleich ohne Unterschied zum directen Kohlenbezug** aus den **Werken Trisail, Sagor und Hrastrnigg** berechtigt und diesemnach auch **alle gleich** — ganz so wie Herr **Schiffer** — in der Lage sind, die **waggonweise Kohlenlieferung** zu den **Original-Gewerkschaftspreisen** zu besorgen und **ebenso** auch im übrigen bei **Kohlenbezügen die gleichen Vortheile** mit Herrn Schiffer jedem Einzelnen zu bieten.

Indem wir die **P. C. Kohlenconsumenten** höchlichst eruchen, hievon geneigtesten **Notiz** zu nehmen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

die **Laibacher Kohlen-Depositeure:**

**A. Debevec** m. p., Römerstraße Nr. 17-19; **J. Rozman** m. p., Bahnhofgasse Nr. 25; **H. Geltner** m. p., Bahnhofgasse Nr. 29; **G. Spinar** m. p., Reichthumgasse Nr. 1. (3350) 3-1

Laibach, am 5. August 1882.

Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorräthig bei **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach Congressplatz 2. Bahnhofgasse 15.

# Dr. Hartmann's „AUXILIUM“

(Gonorrhoe)

Harnröhrenfluss

bei **Herren,**



(Fluor)

Schleim - Fluss

bei **Damen,**

**schmerzlos, ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten, ohne Berufsstörung** frisch entzündet und noch so sehr veraltete (chronische), gränlich und entprechend schmerz. — Das „Auxilium“ ist ein bewährtes Präparat nach medicinischen Vorschriften bereitet, vorzüglich wirksames und mit bestem Erfolge erprobtes Medicament.

Von grossem Vortheile für die betreffenden Patienten ist es, dass jedem „Auxilium“ eine **bedeutsame Broschüre**, eine Gebrauchsanweisung in allen Sprachen und eine **Karte** von **Dr. Hartmann** beiliegen. Die Karte berechtigt den Befugter zu einer **einmaligen mündlichen oder schriftlichen unentgeltlichen Consultation** in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann**.

Das „Auxilium“ ist in allen renommirten Apotheken Oesterreich-Ungarns wie auch des Auslandes um den Preis von 2 fl. 80 Kr. zu haben. Ausdrücklich verlange man:

„**Dr. Hartmann's Auxilium für Herren oder Damen**“ **Haupt- und Versendungs-Depot: W. Twerdy, Apotheke „zum gold. Hirschen“**, Kohlmarkt 11, Wien.

**NB.** Herr **Dr. Hartmann** ordinirt in seiner Anstalt und werben daselbst auch ferner wie bisher alle **Gonorrhoe** und **geschleimigen Krankheiten**, insbesondere **Blasenentzündung**, nach **Aberaus glänzend bewährter Methode** ohne Folgebübel, **Schmerz** und **Gefahr** aller Art bestens geheilt. **Discretion** selbstverständlich. **Medicamente** werden besorgt. **Honorar** mäßig. **Kuch** beliebig.

**Wien, Stadt, Sellergasse Nr. 11 (el).** Depot in Laibach beim Herrn **Julius v. Trnkoczy**, Apotheker. (2467) 24-1

(3289-3)

# Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Taulargläubigern Anton Gregor** von **Senofetsch: Maria, Martin, Anton** und **Margareth Brezic** von **Strane** und **Rechts-**

Nr. 2643.

nachfolgern ist **Karl Demser** von **Senofetsch** zum **Curator ad actum** unter **gleichzeitiger Zustellung** des **Feilbietungsbescheides** vom **8. Juni 1882**, **Z. 1534**, aufgestellt worden. **R. L. Bezirksgericht Senofetsch**, am **26. Juli 1882**.

# Hausverkauf.

Das Haus Nr. 24 in Hradetzkydorf bei Laibach, mit drei Zimmern, Stallung, Schupfe und einem Garten, ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Herrn **Delak**, Gruber-gasse Nr. 4. [3349] 3-1

# Moorgrund-Verkauf.

Ein Complex von 105 Joch,  $\frac{3}{4}$  Stunden von Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfausich und Fruchtanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Aukünfte erteilt **Ant. Podkralcheg** im Schlosse Tivoll bei Laibach. [3226] 3-2

In allen Buchhandlungen zu haben, in Laibach bei [2378]

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:

# Die Einmachekunst

aller Beeren-, Obst- und Gartenfrüchte. Das Trocknen und Eindunsten der Früchte und der Gemüse. — Die Zubereitung aller Fruchtsäfte und Gelees. Von D. Brocke. — Vierte Auflage. Preis 60 kr. Per Kreuzbandversendung 65 kr.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

## Caffee

direct aus Hamburg

versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg.

in Säcken à — 5 Kilo — per sechsfache insel-

ative Verpackung gegen Nachnahme. 5 Ko. 5. S.

Mocca, echt arab. hochedel. . . . . 6.50

Menado, vorzüglich im Ge-

schmack . . . . . 6.40

Peri-Ceylon, hochf. u. mild

. . . . . 6.40

Melange (Mischung), ganz be-

sonders empfehlenswerth . . . . . 5.30

Ceylon Plantation, sehr

wohlgeschmeckt . . . . . 5.—

Java, goldbraun, extrafein . . . . . 4.70

Cuba, blaugrün, brillant . . . . . 4.40

Afrk. Mocca, f. u. ergiebig . . . . . 3.90

Santos, fein u. kräftig . . . . . 3.55

Rio, wohlgeschmeckt . . . . . 3.35

Thee in vorzügl. Auswahl pr.  $\frac{1}{2}$  Ko. von

5. S. 1. — bis 6.—

# Rittersberger,

vorzüglicher

## Tafelwein,

in Bouteillen à 50 kr.

bei [3355] 5-1

## Peter Lassnik.

Die Hälfte der im ersten Range des hiesigen Theaters sehr günstig gelegenen

# Loge Nr. 31

ist zu vermieten. — Anfrage in F. Müllers Annoncen-Bureau. [3356] 3-1

Grosses [3091]

# Geschäfts-Local

in einer Stadt an der Bahn Untersteiermarks zu billigen Bedingungen zu vermieten vom 1. Jänner 1883, nach Vereinbarung mit jetzigem Pächter auch zwei Monate früher; geeignet für ein Spezerei- oder Gemischtwaren- oder auch Landesproducten- und Weingeschäft, da gute Nebenlocalitäten in Verbindung stehen. Briefliche Anfragen unter: „Vermietung 505“ poste restante Graz bis 15. August 1882.

Alle Arten

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten

(3284) 2 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Etablissements - Eröffnung.

Ich habe die Ehre, dem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, dass ich begonnen habe, mein

## Riemer-

und

## Taschner-Gewerbe

in Laibach, Theatergasse Nr. 6,

auszuüben, und meine Erzeugnisse nach englischer, französischer und Wiener Façon gut und sehr solide herstellen werde. Ich erlaube mir, beim hochverehrten Publicum mich zu recht zahlreichen geschätzten Aufträgen anzupfehlen. (3000) 7

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Anton Košir,

Riemer und Taschner.

Triester

# Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-32

# Colonialwaren bester Qualität!!

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post porto- (1889) 8-7 frei 5 Ko. bei bekannt reellster Bedienung:

Mokka echt, hochedel, feurig ö. W. fl.	6-36	Wiener Mischung extrafeinste ö. W. fl.	4-90
Menado extrafeinster, goldbraun	5-45	Wiener Mischung vorzüglich	4-30
Ceylon Perl hochfeinstkräftig	5-45	Hamburger Mischung kräftig, ff.	3-75
Plantagen-Ceylon brillant	5-00	Tafel-Reis extraff., klarkörnig	1-60
Plantagen-Ceylon feinst	4-68	Tafel-Reis feinst, grosskörnig	1-40
Cuba blaugrün, kräftig, ff.	4-45	Tafel-Reis feiner, grobkörnig	1-15
Goldjava extraff., grossbohlig	4-75	Perl-Sago echt ostindischer	1-75
Goldjava feinst, grossbohlig	4-40	Sultan-Rosinen ohne Kern	2-60
Perlmokka feinstkräftig	4-60	Elemé-Rosinen grösste, beste	2-00
Java grün fl., grossbohlig	3-90	Mandeln süsse, grösste	4-95
Santos grün, kräftigschön	3-60	Pfeffer schwarzer, bester	3-45
Campinas fl., kräftig, rein	3-48	Piment oder Neugewürz	3-00
Rio reell, ausgiebig, kräftig	3-30	Neue Matjeshiringe beste 30	1-75

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln.  
**E. H. Schulz in Altona bei Hamburg. Etabliert seit 1864.**

Prämiirt Melbourne, I. Preis.

## Kühl- u. Conservir-Apparate

anerkanntester, solbester Construction, für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Caféhäuser und Conditorien empfiehlt die Fabrik tragbarer Eiskeller bei

### Ingenieur FRANZ BOLLINGER

in Wien, Wieden, Heumühlgasse 2.





(2064) 10-4

**Visitkarten**  
in hübscher Ausführung empfohlen  
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

# Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

## Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfermasse, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holtheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife** angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wash- und Badeseife** für den täglichen Bedarf dient

**Berger's Glycerin-Theerseife,** die 30% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Branne; Gurkfeld: J. Böhmich; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Littitz: Joh. Benes; Rudolfsberg: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wiprach: A. Konecny. (342) 24-14

# „THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1, im Hause der Gesellschaft. Budapest, Franz-Josefsplatz 5, im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Fracs. 74.122.865.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1881	14.886.494.80
Anzahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	117.000.000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	59.712.065.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 28 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	1.063.400.000.—
stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die	

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Val. Zeschko.** (669) 12-4

## Am 10. August 1882

findet auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät die

# XXI. Staats-Lotterie

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte statt.

3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000

österr. Goldrente, ferner 18-Vor- und Nachtreffer zu fl. 600, fl. 400 und fl. 200 Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à fl. 400 und 20 Treffer à fl. 200 Goldrente, endlich Bargewinnste im Betrage von fl. 102,000.

Ein Los fl. 2	12,066 Treffer 12,066	Ein Los fl. 2
	im Betrage von	
	fl. 220,000 fl.	

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Lossen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riemergasse Nr. 7, 2. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet. WIEN, am 1. Mai 1882. (2549) 5-5

Von der k. k. Lotto-Gefallsdirection, Abtheilung der Staatslotterie.

# WÄSCHE-

# Modewaren-

# Niederlage

# von J. C. Hamann

# in Laibach,

Rathhausplatz Nr. 17.

# Herren- u. Knaben-Wäsche.

Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

# Damen- u. Mädchen-Wäsche.

Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

# Bade - Wäsche

aus türkischem Frotter - Stoff, Bademäntel, Handschuhe, Handtücher, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

# Cravatten.

Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Façons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

# Wirkware.

Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

# Taschentücher.

Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein Leinen und Seide.

# Specialitäten.

Hosenträger, Manschetten-, Krägen- u. Chemisette-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-nadeln etc.

# Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

# Wäsche mein eignes Fabrikat.

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (3280) 1

Hochachtend

J. C. Hamann.

# Casinogarten.

Morgen Sonntag, den 6. August.

## Militär-Concert

der löbl. Musikkapelle des k. k. Infanterie-Regiments Grossfürst Michael.  
Zu diesem Concerte ladet höflichst ein  
[3357] **M. Verhasy.**  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 kr.

## Reeller Verdienst.

3 bis 4 Gulden täglich

können sich anständige Personen verdienen, die den Verkauf eines grossen Consumartikels besorgen wollen. Diesbezügliche Anträge erbittet man unter der Adresse: **J. K. Kornfeld** [3395] poste restante Graz. 3-1

Eingesandt.

Seit mehreren Jahren mit einem

## Magenleiden

behaftet, suchte ich bei vielen Aerzten Hilfe und gebrauchte viele mir empfohlene Mittel, um mein Leiden zu beseitigen, fand aber alles vergeblich. Von Tag zu Tag wurden meine Kräfte immer schwächer.

Durch meinen Nachbar auf Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) aufmerksam gemacht, sah ich mich veranlasst, genannten Herrn um Rath und Hilfe in meiner grossen Noth anzurufen.

Dank seiner mir übersandten Pulver spürte ich schon in den ersten Tagen bei vorschriftsmässigem Gebrauch eine sehr grosse Linderung, viel besseren Appetit und Abnahme des unbehaglichen Druckes in der Magengegend. Der fortgesetzte Gebrauch befreite mich auch sehr bald von den noch vorhandenen Beschwerden, der fast unerträgliche Druck in der Magengegend, gegen die Brust und den Rücken hörten nach und nach ganz auf. Bis zu Ende der Cur hatten sich meine Kräfte so weit wieder eingestellt, dass ich mich als vollständig geheilt betrachten konnte, und bin bis zu dieser Stunde ganz von dem Leiden erlöst.

Herrn Popp sage ich hiermit meinen innigsten Dank.  
Saubernitz pr. Grosspriesen bei Aussig (Böhmen), 19. Dezember 1880.

**Theresia Watzke.**  
Wirtschaftsbesitzerin.

Bestätigt: **Franz Burian**, Gemeindevorsteher.  
In ähnlichem Sinne lauten unzählige Atteste und Empfehlungen, wovon ein Theil im Anfange der Broschüre enthalten ist.

Die Broschüre: **Magen- und Darmkatarrh** versendet unentgeltlich **J. J. F. Popp** Poliklinik in Heide (Holstein). [3627] 3-1

## Hausverkauf.

Das Haus Nr. 8 in der Herrengasse

ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen: **Petersstrasse Nr. 22** beim Hauseigenthümer. [3339] 3-1

## Gegen fix und Provision.

Ein Inspector einer Lebens-Versicherungsgesellschaft ersten Ranges, welcher in Mitte dieses Monats hier ankommt und zwei bis drei Wochen sich aufhalten wird, sucht gegen sehr günstige Bedingungen einen

## tüchtigen Agenten

mit ausgebreiteter Bekanntschaft am Platze für die Dauer seines Aufenthaltes zu engagieren. Instruction wird ertheilt. Offerte werden bis längstens 10. d. M. unter „Inspector 30“ an **Rudolf Mosse**, Wien, zu adressieren ersucht. [3341]

## Rüschen

aller Art, besonders passend für Schneiderinnen, empfiehlt zu billigsten Preisen

**L. Schinek,**

**Lobositz in Böhmen.**

Muster werden franco gesendet (auch an Private). Versandt gegen Nachnahme und bei Bezug von mindestens 20 Meter franco. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. [3342] 3-1

## 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,**

à Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kothe**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In **Laibach** allein echt zu haben bei **Herrn Jul. v. Trakóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-28

**Bergmann's Sommerpfrosen-Seife**  
zur vollständigen Entfernung der Sommerpfrosen, empf. à Stück 45 kr. D. B.  
Apotheker Svoboda.

Die **Galanterie- und Bau-Spenglerei** des (2769) 6  
**L. M. Ecker**  
in Laibach,  
Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig) empfiehlt sich zur prompten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere der Herstellung von geruchlosen **Wasser-Closets**, von welchen heuer das hundertste aufgestellt wurde, u. **gusseiserner Ausgüsse** mit und ohne Geruchsverschluss, zu derlei Reparaturen, zum Anstrich von Blechbedachungen etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

## Radeiner Sauerbrunnen

(das steirische Vichy).

Derselbe ist unter den zahlreichen Sauerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehmen säuerlichen Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Sauerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsauerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightischer Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht.

Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstruum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehmen säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wasser. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich, oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man „mineralischen Champagner“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

## Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

**Ferdinand Plautz,**

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

[3228] 5-2

Niederlagen ferner in **Rudolfswert** bei **Adolf Pauser** und in **Treffen** bei **Vincenz Verhoussek**.

## Nieder,

in- und ausländisches Fabrikat, bester Schnitt.

**Nieder** mit einfachem Blanchett, genäht, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

**Nieder** mit Löffel-Blanchett, genäht, weiß, grau, crème, roth, rosenblau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

**Nieder** mit Löffel-Blanchett, gewebt, französisches Fabrikat, weiß und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

**Panzer-Nieder** mit Gurten, so construirt, dass das Nieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 54 bis 70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

**Beradefalter** für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfsfalle mit geschäftigen Aufträgen zu beehren. (3279) 1 Hochachtung

**J. G. Hamann.**

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Nieder mit einfachem oder Löffel-Blanchett gewünscht wird.

## 5% Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank

in Budapest.

**Actienkapital 20.000,000 Gulden ö. W. Gold.**

**Einzahlung 10.300,000 Gulden ö. W. Gold.**

Zur Sicherstellung der obigen Pfandbriefe dienen nicht nur sämtliche Hypotheken, das Actienkapital, der Reservefonds und der von sämtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds, sondern auch noch der vom Actienkapital ausgeschiedene und separat verwaltete Sicherstellungsfonds (derzeit im Betrage von einer Million Gulden ö. W.), und es können dieselben daher

zum Ankaufe als Kapitalsanlage

bestens empfohlen werden.

Diese Pfandbriefe verkauft genau zum Tagescourse die

(2275) 13-10

Wechselstube

der **Krainischen Escompte-Gesellschaft.**